

An die
Stadt Kaufbeuren
Herrn Oberbürgermeister Stefan Bosse
Am Graben 3
87600 Kaufbeuren

per E-Mail

27.11.2025

Antrag der Kaufbeurer Initiative und Stadtrat Dr. Thomas Jahn gemäß § 39 der Geschäftsordnung zur Ermöglichung der Errichtung kostenloser E-Ladeterminals auf städtischen Flächen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit dürfen wir folgenden Antrag stellen:

Die Verwaltung wird beauftragt, mindestens vier geeignete, im Eigentum der Stadt Kaufbeuren stehende Grundstücksflächen, bevorzugt im unmittelbaren Umfeld des Stadtsaals, der beiden Schwimmbäder, des Bahnhofs oder anderer geeigneter Bereiche im Wege eines mindestens fünfzehnjährigen Pachtvertrages zu ortsüblichen und angemessenen Konditionen für folgende Nutzungen zur Verfügung zu stellen:

Errichtung eines kostenlosen, witterungsgeschützten E-Ladeterminals für E-Bikes, E-Roller, Elektro-Rollstühle und Mobiltelefone mit W-LAN-Hotspot auf Solarbasis ohne Inanspruchnahme des ortsgebundenen Stromnetzes.

Die Verwaltung wird ebenso beauftragt, zu prüfen, ob geeignete städtischen Flächen in Bahnhofsnähe, für die Errichtung des zuvor beschriebenen E-Ladeterminals mit der Zusatzfunktion eines Fahrradparkhauses, unter Berücksichtigung derselben Konditionen (kostenlose Nutzungsmöglichkeit), zur Verfügung gestellt werden können.

Dem Stadtrat ist über die Realisierung zeitnah Bericht zu erstatten.

Begründung:

Die umweltschonende E-Mobilität durch elektrisch angetriebene Fahrräder, Roller und Rollstühle hat in der Vergangenheit stark an Bedeutung gewonnen. Oftmals stehen die Besitzer der genannten Geräte aber vor dem Problem, dass der jeweilige Akku unterwegs wieder geladen werden muss, dafür aber keine Ladeinfrastruktur zur Verfügung steht.

Dafür haben innovative Unternehmen nun eine neue Produktidee entwickelt und schon in mehreren Kommunen, wie z.B. im Landkreis Esslingen oder dem Bodenseekreis realisiert. Es handelt sich um für die jeweiligen Kommunen kostenlos errichtete E-Ladeterminals, die Strom über eine Solaranlage und einen integrierten Speicher (also netzunabhängig) für alle Nutzer kostenlos zur Verfügung stellen. Die jeweiligen Kommunen verpachten die Flächen, wobei wenige Quadratmeter ausreichend sind. Die Errichter solcher Anlagen finanzieren diese über Werbepartner und die Präsentation von Information und Werbung, teils in digitalisierter Form an den Überdachungen und Wandbereichen der Ladestationen.

Da mit der Errichtung solcher E-Ladestationen kein Beschaffungsvorgang verbunden ist, kann die Stadt Kaufbeuren in geeigneten Internetportalen ein formloses Interessenbekundungsverfahren ausschreiben oder geeignete Produkthanbieter zur Abgabe eines Angebots auf Abschluss eines langfristigen Pachtvertrages auffordern. Die Errichtung der Anlage wird dann mit einer vertraglich fixierten Instandsetzungs- und Rückbauverpflichtung nach Ablauf des Pachtzeitraums sowie anderen notwendigen und in der Vergangenheit angewandten Regelungen verbunden, wie sie auch mit anderen Werbeunternehmen, die auf städtischen Flächen werben, praktiziert wird.

Für die Stadt Kaufbeuren ergeben sich somit nur Vorteile: Die Lade- und W-LAN-Infrastruktur wird erheblich attraktiviert, ohne dass das Stromnetz beeinträchtigt würde oder die Stadt Kosten aufwenden müsste, im Gegenteil: Die Stadt kann durch Pachtzahlungen Einnahmen generieren.

Mit freundlichen Grüßen

Ernst Holy
(Fraktionsvorsitzender der KI)

Dr. Thomas Jahn
(Mitglied des Stadtrates)